

## Modernisiert

Zum Artikel „Populär? – Mit Goebels: Das Kulturradio schafft sich selbst ab“ (F.A.Z. vom 9. Januar): Liebend gern würde ich Eleonore Büning widersprechen, doch das ist leider unmöglich. Der NDR hat sein bis dahin erträgliches drittes Hörfunkprogramm 2002 im beschriebenen Sinn modernisiert. Zunächst konnte man, wenn man Rundfunk über Satelliten empfängt, noch auf das Klassikprogramm des Hessischen Rundfunks (HR Klassik) ausweichen, das jetzt aber in der bisherigen Form eingestellt worden ist. Das Hörfunk-Elend endet mit den sogenannten Kulturprogrammen nicht. Auch Wortprogramme sind vom Qualitätsverlust betroffen. NDR-Info beispielsweise setzt als Moderatoren Personen ein, die vielleicht alles mögliche können, nur nicht in korrekter Artikulation sprechen. Die eine kaut die Silben, die andere näselt, als hätte sie eine Lippenverletzung, der dritte hat sich eine quäkende Sprechweise angewöhnt und so weiter. Es wird nicht berücksichtigt, daß die Hörer am Rundfunkgerät über das Wort und seine Artikulation erreicht werden. Oder reicht es auch so für den „anspruchloseren Geschmack“?

Ergebnis: Den Hörfunk kann ich nicht mehr gebrauchen.

**Dr. Günther Wiegand, Flemhude**